

Besucher empört: Europa-Park plant Preiserhöhung für 2025/26

Ab 2025 erhöht der Europa-Park erneut die Eintrittspreise, was bei zahlreichen Besuchern großen Unmut auslöst. Diskutieren Sie mit über die beherrschenden Themen der Preiserhöhung!



Der Europa-Park in Rust, bekannt als einer der beliebtesten Freizeitparks Deutschlands, hat angekündigt, die Eintrittspreise ab der Saison 2025/26 zu erhöhen. Diese Entscheidung sorgt in den sozialen Medien für viel Diskussion und Unmut unter den Besuchern.

Der Park zieht jährlich Millionen von Menschen an, die die spektakulären Attraktionen genießen möchten. Doch die Nachricht von einer erneuten Preiserhöhung bringt viele Besucher zurück auf den Boden der Realität. Ab der kommenden Saison müssen Erwachsene für ein Tagesticket 73 Euro zahlen, was einem Anstieg von fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr

entspricht, als der Preis bereits auf 69,50 Euro angehoben wurde.

Die neuen Preise im Detail

Für Familien wird der Besuch im Europa-Park zunehmend teuer. Ein Tagesticket für Kinder kostet in der Hauptsaison 62,50 Euro und 54,50 Euro in der Nebensaison. Ein Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder kann somit zwischen 250 und 300 Euro kosten. Diese Preise gelten für Tickets, die online gekauft werden; an der Tageskasse kommt ein Aufschlag von 10 Euro hinzu, was die Kosten für Erwachsene auf 83 Euro und für Kinder auf 74,50 Euro in der Hauptsaison erhöht.

Wer auf Schnäppchenjagd ist, sollte das Halloween-Special im Auge behalten, bei dem reduzierte Tickets für 52 Euro angeboten werden. Trotz der steigenden Kosten erklärt der Eigentümer des Parks, Roland Mack, dass die Preiserhöhung notwendig sei, um den gestiegenen Betriebskosten Rechnung zu tragen, insbesondere betreffend Rohstoffe, Lieferanten und Dienstleistungen.

Kritik und Verständnis im Netz

Die Preisanpassung trifft auf heftige Kritik im Internet. Viele Nutzer äußern ihren Unmut und weisen darauf hin, dass Familien durch die steigenden Preise zunehmend ausgeschlossen werden. Kommt mir so vor, als wolle man eine mehrköpfige Familie nicht mehr im Park sehen, kommentiert ein Nutzer auf Facebook. Andere stellen fest, dass das Budget für einen Besuch bald dem für einen Kurzurlaub entspricht. Diese kritischen Stimmen fordern deshalb die Einführung eines Familientickets, um Familien finanziell zu entlasten.

Obwohl viele Besucher sich über die hohen Preise beschwerten, gibt es auch Stimmen, die Verständnis zeigen. Einige argumentieren, dass der Europa-Park im Vergleich zu anderen Freizeitparks ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. Wer die

Preise und Angebote der Konkurrenz betrachtet, findet, dass man in Rust für sein Geld eine Vielzahl an Attraktionen geboten bekommt.

Die kommende Preiserhöhung ist also ein heiß diskutiertes Thema unter den Fans des Europa-Parks. Ob der Park die Bedenken seiner Besucher ernst nimmt und eventuell alternative Ticketoptionen in Betracht zieht, bleibt abzuwarten. Für mehr Informationen zu diesem Thema kann man den aktuellen Bericht auf www.merkur.de nachlesen.

Details	
Quellen	• www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at